

Gemeinderatssitzung
am 10.07.2019



Naturparadies am Oberrhein

Öffentlicher Teil
Vorlage 2019-07-09

Bearbeiter: Stephanie Tarakci
Telefon: 07643/9107-15
Az. 708

TOP 9

Abwasserbeseitigung: Anschluss an die Verbandskläranlage des AZV Breisgauer Bucht in Forchheim, hier: Vergabe des Funktionsabschnitts I

I. Beschlussvorlage

A Problem und Ziel

Der Gemeinderat hat sich am 14.11.2018 mit dem Anschluss der Abwasserbeseitigung Rheinhausen an die Verbandskläranlage des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht in Forchheim befasst. In der damaligen Sitzung hat das beauftragte Ingenieurbüro Zink das Ergebnis seiner Planungen öffentlich vorgestellt.

Das Ingenieurbüro Zink befürwortete im November 2018 eine pneumatische Abwasserförderung mit einer Druckleitung DN 200 und zwei Pumpstationen. Allerdings waren sowohl die Investitionskosten deutlich über der ursprünglich vom Ingenieurbüro Zink erstellten Kostenschätzung, auch lagen die laufenden Unterhaltungs- und vor allem auch die Energiekosten (70.000 EUR jährlich) weit über Ansatz, so dass sich eine Ausführung in der vorgeschlagenen Form wirtschaftlich nicht darstellen ließ.

Das Ingenieurbüro Zink wurde daraufhin vom Gemeinderat beauftragt, eine Alternativplanung mit wirtschaftlich vertretbaren Kosten für die Gebührenschuldner zu erarbeiten.

Am 27.03.2019 wurde dem Gemeinderat vom Ingenieurbüro Zink nach erneuter Prüfung im Bereich der Kläranlage Rheinhausen vorgeschlagen, ein Pumpwerk anzuordnen. Es ist der Einsatz von gegen Druckstößen unempfindlichen Drehkolbenpumpen vorzusehen. Auf Maßnahmen zur Vermeidung von anaeroben Zuständen des Abwassers wird verzichtet. Der Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht, das Landratsamt Emmendingen und das Regierungspräsidium Freiburg stimmen dieser Lösung zu.

Der Gemeinderat hat am 27.03.2019 daraufhin die Ausschreibung dieser Variante des Funktionsabschnitts I beschlossen.

Daraufhin wurde die öffentliche Ausschreibung im Amtsblatt am 24.05.2019 und in der Badischen Zeitung am 25.05.2019 veröffentlicht.

B Lösung

Für die geplanten Bauarbeiten haben insgesamt 7 Firmen um Zusendung der Ausschreibungsunterlagen gebeten. Zur Submission am 24.06.2019 um 11 Uhr gingen 3 Angebote ein:

Bieter 1: 2.253.096,84 Euro brutto
Bieter 2: 2.330.297,75 Euro brutto
Bieter 3: 2.555.625,47 Euro brutto.

Außerdem wurden folgende Nebenangebote abgegeben:

Bieter 1:

5 Nebenangebote, davon kann Nebenangebot 4 (131.264,08 Euro brutto) berücksichtigt werden. Ob das Nebenangebot 3 (ca. 10.000,00 Euro netto) berücksichtigt werden kann, muss noch mit der Straßenbauverwaltung abgeklärt werden.

Ausgewerteter Angebotspreis für Bieter 1: 2.253.096,84 – 131.264,08
= 2.121.832,76 Euro brutto

Bieter 2:

Keine Nebenangebote.

Ausgewerteter Angebotspreis für Bieter 2: **2.330.297,75 Euro brutto**

Bieter 3:

1 Nebenangebot. Das Nebenangebot in Höhe von 109.058,69 Euro brutto kann berücksichtigt werden.

Außerdem hat sich der nachgerechnete Angebotspreis auf 2.460.085,13 Euro brutto reduziert.

Ausgewerteter Angebotspreis für Bieter 3: 2.460.085,13 – 109.058,69
= 2.351.026,44 Euro brutto

Der wirtschaftlich günstigste Bieter nach erfolgter Prüfung durch das Ingenieurbüro Zink ist die Firma Josef Schnell GmbH aus Offenburg mit 2.121.832,76 Euro brutto.

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros Zink vor der Submission lag bei 2.231.482,05 Euro brutto.

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen

Im Doppelhaushalt 2018/2019 sind Ausgaben für den Anschluss an die Verbandskläranlage des AZV Breisgauer Bucht und Kanalsanierungsmaßnahmen in Höhe von 4.040.300 EUR eingestellt (2018: Anschluss AZV: 1.800.000 EUR; Kanalsanierungen 440.300 EUR; 2019: Umbau Kläranlage: 1.200.000 EUR; Kanalsanierungen 600.000 EUR). Da bisher keine Maßnahmen durchgeführt wurden, stehen die Haushaltsmittel aus 2018 nur noch in diesem Jahr mittels Haushaltsrest bereit. Die Haushaltsmittel werden voraussichtlich aber erst in

2020 benötigt. Daher können die bereitgestellten Investitionsmittel aus dem Wirtschaftsplan 2018 nicht mehr abgerufen werden, so dass im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung 2020 der Funktionsabschnitt I teilweise neu zu finanzieren ist (ca. 325.000 Euro). Der Umbau der Kläranlage ist als Funktionsabschnitt II komplett im Wirtschaftsplan 2020 zu finanzieren. Die im Wirtschaftsplan 2019 bereitgestellten Mittel (Umbau Kläranlage: 1.200.000 EUR; Kanalsanierungen 600.000 EUR) müssen für den Anschluss an die Breisgauer Bucht umgewidmet und können dann mittels Haushaltsrests ins Wirtschaftsjahr 2020 übernommen werden.

Übersicht Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung:

Wirtschaftsjahr 2018: 2.240 TEUR (Anschluss AZV: 1.800 TEUR, Kanalsanierungen: 0.440 TEUR; bezahlt in 2018: 34.129,13 EUR)

Wirtschaftsjahr 2019: 1.800 TEUR (Umbau Kläranlage: 1.200 TEUR, Kanalsanierungen: 0.600 TEUR; bezahlt in 2019: 150.188,49 EUR)

Wirtschaftsjahr 2020 zu finanzieren:
Funktionsabschnitt I: 0.325 TEUR
Funktionsabschnitt II: 2.285 TEUR

Für den ursprünglichen Funktionsabschnitt I, der neben der Druckleitung auch drei Pumpwerke vorsah, liegt ein bestandskräftiger Förderbescheid des Regierungspräsidiums Freiburg vom 16.08.2018 über 536.900 EUR vor.

Für den Funktionsabschnitt II liegt bereits ein Förderbescheid des Regierungspräsidiums Freiburg vom 26.04.2019 über 249.000 EUR vor.
Dies ergibt eine Gesamtförderung von 785.900 EUR.

E Sonstige Kosten

Die Kosten der Maßnahme werden auf die Gebührenschuldner der Abwasserbeseitigung umgelegt. Hierzu hat der Gemeinderat bereits die notwendigen Beschlüsse gefasst.

F Verweis auf Anlagen

Vergabevorschlag von Zink Ingenieure GmbH.

G Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat folgt dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Zink für die Vergabe der Arbeiten für den Funktionsabschnitt I (Verlegung der Druckleitung) und vergibt die Arbeiten daher an den wirtschaftlich günstigsten Bieter. Dies ist die Firma Josef Schnell GmbH aus Offenburg zum Preis von 2.121.832,76 Euro brutto.